

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **15 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Sektion Aargau

Wir erinnern die Mitglieder des Bezirkes Baden und der angrenzenden Gemeinden an die Sonntag, den 15. März 1953, im Hotel zum Roten Turm in Baden stattfindende Bezirksversammlung mit Referaten der HH. A. Ganz, Landwirtschaftslehrer über «Traktorunfälle auf Feld und Strasse (mit über 80 Lichtbildern) und R. Piller, über «Die Revision des M.F.G.».

Der Bezirksobmann: J. Urech, Dättwil.

Regionalversammlung in Gontenschwil.

Der Vorstand des aarg. Traktorverbandes lud die Traktorenbesitzer im Bezirk Kulm und Umgebung zu einer Tagung in den «Löwen» nach Gontenschwil ein, die sehr gut besucht war und an welcher aktuelle Fragen behandelt wurden. Herr Landwirtschaftslehrer P. Baumann, Lenzburg, hielt einen instruktiven Lichtbildervortrag über Unfallgefahren und Unfallverhütung.

Herr R. Piller, Brugg, Sekretär des schweiz. Traktorverbandes, orientierte über: «Was hat der Traktorhalter vom revidierten Motorfahrzeuggesetz zu erwarten. Dieser Vortrag war teilweise eine Ergänzung zum ersten Thema. Es wurde die Fahreignung, die Gebührenfrage, Zollbelastungen, Kurswesen und die Aufgabe von Verband und Geschäftsleitung behandelt.

Als versierter und umsichtiger Versammlungsleiter entwickelte sich der neue und junge Präsident des aargauischen Traktorverbandes Emil Eichenberger jun., Beinwil a. See.

Es war eine ausserordentlich lehrreiche Tagung und jeder Teilnehmer konnte wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen.

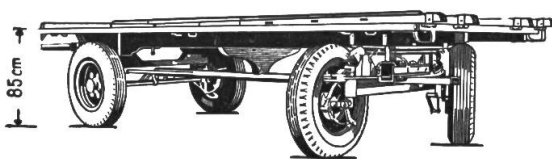
Sektion Bern

Bericht über die Generalversammlung vom 26. Februar 1953.

Am 26. Februar trat der Bernische Traktorverband unter dem Präsidium von Landwirt Max Kästli, Münchenbuchsee, in dem bis auf den letzten Platz besetzten Parterresaal des «Bürgerhauses» in Bern zu seiner 25. Jahresversammlung zusammen. Der Vorsitzende erinnerte in seinem markanten Eröffnungswort an die vor 25 Jahren am gleichen Ort abgehaltene 1. Hauptversammlung der Sektion Bern des Schweiz. Traktorverbandes, die damals erst

Erster schweizerischer

PNEUWAGEN

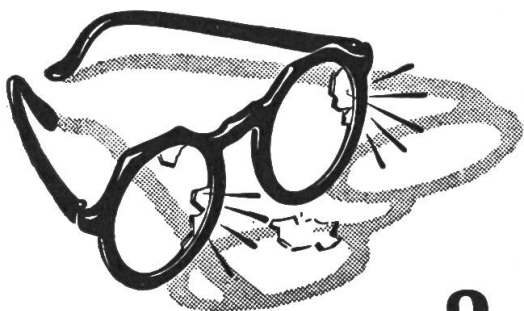


Pat. Nr. 256992 mit fester Vorderachse, Achsenkellenkung mit ganzem Rank von 90 Grad; erstklassige Klemmbackenbremsen auf 2 od. r 4 Räder, Unterwagen Stahlkonstruktion; neuartige Brücke; niedere Bauart. Serienfabrikation, daher normalisierte Teile u. niedere Preise.

JOHANN NEUHAUS

Traktoren-, Pneuwagen- und Anhängerfabrik

BEINWIL — Freiamt



Eine Brille ohne Glas ?

Eine Brille ohne Glas ist so unnütz wie eine Batterie, die versagt. Wählen Sie daher ein bewährtes Fabrikat, wählen Sie eine OERLIKON, die Batterie, auf die man sich jederzeit verlassen kann.



Batterien
seit bald
60 Jahren



Ladegleichrichter (Typ S 12/3)

Das ideale Kleinladegerät von Schlunegger ermöglicht Ihnen das Aufladen Ihrer Auto-, Traktoren- und Viehhüter-Batterien über Nacht. Netzspannung 220 Volt. Andere Spannungen auf Bestellung. Leistung 6 Volt, 3 Amp., umstellbar auf 12 Volt, 2,5 Amp. Solides Metallgehäuse, Schweizer Fabrikat. Preis Fr. 95.—. 1 Jahr Garantie. Prospekte verlangen.

A. Fahrner, Vertretungen, Winterthur-Seen
Eidbergstrasse 30, Telephon (052) 2 38 10

Gesucht zuverlässiger

Traktorführer

auf Industrie-Dieseltraktor,
für Langholz- und Kipperfuhren.

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnanspruch unter Chiffre 530301 an den Schweiz. Traktorverband in Brugg (AG)

Traktorführer

sucht Stelle auf Landwirtschaftsbetrieb. Offerten richte man zur Weiterleitung an **W. Schmid, Werkführer Strickhof, Zürich 57.**

Der neue KNECHT-Traktorpflug

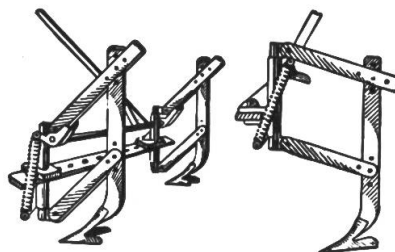


Unübertroffen in Leistung und Preis; allseitig verstellbar, sofortige Belastungsmöglichkeit. Zum Auf- und Abwärts-pflügen am Berg geeignet, ansteckbar an jede Traktormarke. **Preis Fr. 1050.**

Knecht-Kultivator zum Anstecken Fr. 575. **«HAKO»** und **«WIDO»**, die preisgünstigen, guten **Motoreggen**. Alle sofort lieferbar. **Knecht-Eggenrahmen** (Neuheit kommt).

Zur Voll-Mechanisierung fehlten bisher die richtigen

Spurlockerer



Durch die schwenkbaren, vom Sitz aus zu bedienenden, ein- und zweihebeligen Patent **«Degenhart»**-Geräte, mit 1 bis 3 Zinken ist das Problem (auch bei schwersten Traktoren) gelöst. Günstige Preise. Die Auslage macht sich durch **Arbeitseinsparung** und Mehrertrag in kurzer Zeit bezahlt. Montage mit kleinen Kosten an alle Traktoren durch jede Schmiede (wenn Ackerschiene, kostenlos). Nur zufriedene Besitzer, daher franko Probe-Lieferung überallhin. Frühjahrsbestellungen jetzt aufgeben. Traktormarke und Pneugröße angeben.

Prospekte, Montageanleitung, Referenzliste durch Generalvertretung:

E. GRIESSER, Traktoren, Andelfingen / ZH
Tel. 052/4 14 33 Vertretungen noch frei

18 Mitglieder vereinigt hatte. Der Jahresrückblick bewies, dass der Traktorverband in Kursen, Vorträgen und schriftlicher Aufklärung sehr viel für die theoretische und technische Ausbildung der Traktorenführer und für die Unfallverhütung getan hatte. Der Mitgliederbestand nahm um über 300 auf 1600 zu. Den Mitgliedern, den Mitarbeitern im Vorstand, dem Zentralsekretariat und den Behörden dankte der Präsident für die flotte Zusammenarbeit. Er trat ferner auf die für den Landwirtschaftstraktor im Entwurf zum neuen Motorfahrzeuggesetz vorgesehenen Sonderbestimmungen ein. Der Schweiz. Traktorverband und der Schweiz. Bauernverband begründeten die bäuerlichen Wünsche zu dieser an sich fälligen Gesetzesrevision rechtzeitig in einer Eingabe. Der Verbandspräsident appellierte in diesem Zusammenhang an die Disziplin der Traktorenbesitzer, damit der Landwirtschaft die für Traktoren geltenden bisherigen Ausnahmebestimmungen erhalten bleiben. Ein besonderes Dankeswort widmete er abschliessend dem nimmermüden Geschäftsführer E. Christen vom Schwand.

Der Bericht und die mit einem Vorschlag von Fr. 1997.10 abschliessende Jahresrechnung 1952 sowie der auf Fr. 9.— herabgesetzte Jahresbeitrag wurden von der Versammlung gutgeheissen.

Das Tätigkeitsprogramm 1953 sieht die Weiterführung der bewährten Traktorführer-, Pneu- und Motorenbehandlungs- sowie Verkehrserziehungskurse vor. Im Frauenbrunnenamt sollen ferner ein Bindemäherkurs, anderwärts eine Pflugdemonstration stattfinden. Alt Grossrat A. Grunder, Niederwangen, dankte abschliessend dem Vorsitzenden für seine erfolgreiche Tätigkeit und forderte alle noch fernstehenden Traktorenbesitzer zum Mitmachen im Verband auf.

Allgemeiner Aufmerksamkeit begegnete der anschauliche Lichtbildervortrag von Grossrat Dr. W. Aebi, Burgdorf, über seine Beobachtungen auf einer Amerika-reise, wobei er sich besonders mit dem Maschineneinsatz in der Landwirtschaft befasste. Das Kennzeichen der amerikanischen Wirtschaft ist die für uns unvorstellbar weitgehende Motorisierung, die sich auch in einer starken Steigerung der Produktivität der Arbeit ausdrückt. Infolge der weitgehenden Spezialisierung der Landwirtschaft brauchen die Farmer, im Gegensatz zu unsern Bauern, fast ausschliesslich Einzweckmaschinen. Viele Farmen werden auch nur von einem einzigen Mann mit Hilfe zahlreicher Maschinen bewirtschaftet. Dr. Aebi wusste in seinem humorgewürzten Vortrag den Zuhörern auch manche menschlich sympathische Seite des einem oft ausgesprochenen Föderalismus huldigenden amerikanischen Volkes nahezubringen. Prächtige Bilder gaben einen guten Einblick in die Landmaschinenproduktion, in das Verkehrswesen, in die grosse Unterschiede aufweisende Landwirtschaft sowie über Land und Leute und ihre kulturellen Bestrebungen. Die schönen Landschaftsbilder Dr. Aebis werden den begeisterten Zuhörern noch lange in Erinnerung bleiben. — Nach dem mit anhaltendem Beifall aufgenommenen Vortrag konnte Präsident Kästli die flottverlaufene Tagung nach dreistündiger Dauer mit den besten Wünschen für einen gesegneten Sommer schliessen.

b.

DAS MARKENÖL FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN

JB

Das altbewährte
Markenöl «JB»
ist und bleibt
unübertroffen

JENZER/BÜTZBERG · MOTORENÖLE · TELEFON (063) 30117